



Statistischer Bericht



Gerichtliche Ehelösungen im Freistaat Sachsen

2014

A II 2 – j/14

Zeichenerklärung

- Nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Inhalt	Seite
Vorbemerkungen	3
Erläuterungen	3
Ergebnisdarstellung	5
Tabellen	
1. Eheschließungen und Ehescheidungen 2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	7
2. Ehescheidungen 2014 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Zahl der Kinder	7
3. Ehescheidungen 2014 nach Eheschließungsjahr und Zahl der Kinder	8
4. Ehescheidungen 2014 nach Eheschließungsjahr und Rechtsgrundlage	9
5. Ehedauerspezifische Scheidungsziffern 2013	10
6. Ehescheidungen 2014 nach Ehedauer und Antragsteller	11
7. Ehescheidungen 2014 nach Alter der Ehegatten und Antragsteller	12
8. Ehescheidungen 2014 nach Alter der Ehegatten und Ehedauer	13
9. Ehescheidungen 2014 nach Ehedauer und Altersunterschied der Ehegatten	14
10. Sorgerechtsentscheidungen in Scheidungsverfahren 2014 nach Eheschließungsjahr	15
11. Ehelösungen und Eheschließungen 1993 bis 2014	16
12. Eheschließungen und Ehescheidungen 1993 bis 2014	16
13. Zusammengefasste Scheidungsziffern 1993 bis 2014 nach Ehedauer	17
14. Ehescheidungen 1993 bis 2014 nach Staatsangehörigkeit der Ehepartner	17
15. Ehescheidungen 2002 bis 2014 nach NUTS 2-Regionen	18
16. Sorgerechtsentscheidungen in Scheidungsverfahren 2006 bis 2014	18
17. Ehescheidungen 2002 bis 2014 nach Zahl der Kinder	19
18. Ehescheidungen 2002 bis 2014 nach Ehedauer	20
19. Ehescheidungen 2002 bis 2014 nach Ehedauer (in Prozent)	21
20. Ehescheidungen 2002 bis 2014 nach Altersgruppen der Geschiedenen	22
21. Anteile der Altersgruppen der Geschiedenen an den Ehescheidungen 2002 bis 2014	23
22. Ehescheidungen und Abweisungen 2002 bis 2014 nach Art der Entscheidung	24
23. Ehescheidungen 2002 bis 2014 nach dem Antragsteller	25
Abbildungen	
Abb. 1 Ehescheidungen 2014 nach Ehedauer und Alter der Ehepartner	26
Abb. 2 Ehedauerspezifische Scheidungsziffern 1993, 2003 und 2013	27
Abb. 3 Zusammengefasste Scheidungsziffern 2003 bis 2013	27
Abb. 4 Ehescheidungen, Eheschließungen und durch Tod gelöste Ehen 2003 bis 2013	28
Abb. 5 Ehescheidungen 2003 bis 2014 nach Zahl der betroffenen minderjährigen Kinder	28

Vorbemerkungen

Die Statistik der gerichtlichen Ehelösungen ist Bestandteil der Bevölkerungsstatistik. Daten zur Statistik der gerichtlichen Ehelösungen (Ehelösungsstatistik) werden von den Amtsgerichten im Rahmen der Justizstatistik über Familiensachen übermittelt.

Die bundeseinheitlich durchgeführte Statistik der gerichtlichen Ehelösungen ist der Nachweis aller rechtskräftigen Beschlüsse in Ehesachen. Gerichtliche Ehelösungen beziehen sich fast ausschließlich auf Ehescheidungen. Weitere Formen der gerichtlichen Ehelösung, wie die Aufhebung oder die Nichtigkeit der Ehe, haben zahlenmäßig kaum Bedeutung und finden deshalb im folgenden Bericht wenig Berücksichtigung.

Die Aufbereitung und die Ergebnisbereitstellung erfolgen jährlich. In dem vorliegenden Bericht werden die Ergebnisse der Ehelösungsstatistik des Berichtsjahres 2014 für den Freistaat Sachsen zusammengefasst dargestellt. Es handelt sich hierbei hauptsächlich um Landesergebnisse.

Am 1. Juli 1998 trat das Gesetz zur Neuordnung des Eheschließungsrechts vom 4. Mai 1998 (BGBl. I S. 833) in Kraft. Mit dem Familienrechtsreformgesetz änderte sich wesentlich das Eheschließungsrecht und außerdem wurde die Materie Eheschließungsrecht (früher Ehegesetz) in den Text des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) rückgeführt.

Rechtsgrundlagen

- Gesetz über die Statistik der Bevölkerungsbewegung und die Fortschreibung des Bevölkerungsstandes (Bevölkerungsstatistikgesetz - BevStatG) vom 20. April 2013 (BGBl. I S. 826), das durch Art. 2 des Gesetzes vom 2. Dezember 2014 (BGBl. I S. 1926) geändert worden ist
- Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Art. 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749);
- Sächsisches Statistikgesetz (SächsStatG) vom 17. Mai 1993 (SächsGVBl. S. 453), zuletzt geändert durch Art. 13 des Gesetzes vom 6. Juni 2002 (SächsGVBl. S. 168, 171)

Erläuterungen

Gerichtliche Ehelösung

Sie wird durch Rechtskraft eines gerichtlichen Beschlusses vollzogen. Das geltende Eherecht lässt auf Antrag die Scheidung oder Aufhebung der Ehe zu. Die gesetzliche Regelung vor dem 1. Juli 1998 sah außerdem zur Beseitigung einer fehlerhaften Ehe vor, dass eine Ehe auf Antrag durch Urteil rückwirkend für nichtig erklärt werden konnte.

Scheidung der Ehe

Die Voraussetzungen für die Scheidung der Ehe ergeben sich aus folgenden Vorschriften des BGB:

§ 1565 (Zerrüttungsprinzip, Mindesttrennungsdauer)

- (1) Eine Ehe kann geschieden werden, wenn sie gescheitert ist. Die Ehe ist gescheitert, wenn die Lebensgemeinschaft der Ehegatten nicht mehr besteht und nicht erwartet werden kann, dass die Ehegatten sie wiederherstellen.
- (2) Leben die Ehegatten noch nicht ein Jahr getrennt, so kann die Ehe nur geschieden werden, wenn die Fortsetzung der Ehe für den Antragsteller aus Gründen, die in der Person des anderen Ehegatten liegen, eine unzumutbare Härte darstellen würde.

§ 1566 (Zerrüttungsvermutungen)

- (1) Es wird unwiderlegbar vermutet, dass die Ehe gescheitert ist, wenn die Ehegatten seit einem Jahr getrennt leben und beide Ehegatten die Scheidung beantragen oder der Antragsgegner der Scheidung zustimmt.
- (2) Es wird unwiderlegbar vermutet, dass die Ehe gescheitert ist, wenn die Ehegatten seit drei Jahren getrennt leben.

§ 1567 (Getrenntleben)

- (1) Die Ehegatten leben getrennt, wenn zwischen ihnen keine häusliche Gemeinschaft besteht und ein Ehegatte sie erkennbar nicht herstellen will, weil er die eheliche Lebensgemeinschaft ablehnt. Die häusliche Gemeinschaft besteht auch dann nicht mehr, wenn die Ehegatten innerhalb der ehelichen Wohnung getrennt leben.
- (2) Ein Zusammenleben über kürzere Zeit, das der Versöhnung der Ehegatten dienen soll, unterbricht oder hemmt die in § 1566 bestimmten Fristen nicht.

§ 1568 (Härteklause)l

- (1) Die Ehe soll nicht geschieden werden, obwohl sie gescheitert ist, wenn und solange die Aufrechterhaltung der Ehe im Interesse der aus der Ehe hervorgegangenen minderjährigen Kinder aus besonderen Gründen ausnahmsweise notwendig ist oder wenn und solange die Scheidung für den Antragsgegner, der sie ablehnt, auf Grund außergewöhnlicher Umstände eine so schwere Härte darstellen würde, dass die Aufrechterhaltung der Ehe auch unter Berücksichtigung der Belange des Antragstellers ausnahmsweise geboten erscheint.

Aufhebung der Ehe

Die Voraussetzungen, unter denen die Aufhebung begehrt werden kann, ergeben sich aus folgenden Vorschriften:

§ 1314 (Aufhebungsgründe)

- (1) Eine Ehe kann aufgehoben werden, wenn sie entgegen den Vorschriften der §§ 1303, 1304, 1306, 1307, 1311 geschlossen worden ist.

- § 1303 Ehemündigkeit
- § 1304 Geschäftsunfähigkeit
- § 1306 Doppelehe
- § 1307 Verwandtschaft
- § 1311 Form der Eheschließung

- (2) Eine Ehe kann ferner aufgehoben werden, wenn

1. ein Ehegatte sich bei der Eheschließung im Zustande der Bewusstlosigkeit oder vorübergehender Störung der Geistestätigkeit befand;
2. ein Ehegatte bei der Eheschließung nicht gewusst hat, dass es sich um eine Eheschließung handelt;
3. ein Ehegatte zur Eingehung der Ehe durch arglistige Täuschung über solche Umstände bestimmt worden ist, die ihn bei der Kenntnis der Sachlage und bei richtiger Würdigung des Wesens der Ehe von der Eingehung der Ehe abgehalten hätten;
4. ein Ehegatte zur Eingehung der Ehe widerrechtlich durch Drohung bestimmt worden ist;
5. beide Ehegatten sich bei der Eheschließung darüber einig waren, dass sie keine Verpflichtung gemäß § 1353 Abs. 1 (Eheliche Lebensgemeinschaft) begründen wollen.

- (1) Die Ehe wird auf Lebenszeit geschlossen. Die Ehegatten sind einander zur ehelichen Lebensgemeinschaft verpflichtet; sie tragen füreinander Verantwortung.
- (2) Ein Ehegatte ist nicht verpflichtet, dem Verlangen des anderen Ehegatten nach Herstellung der Gemeinschaft Folge zu leisten, wenn sich das Verlangen als Missbrauch seines Rechtes darstellt oder wenn die Ehe gescheitert ist.

Gesetzliche Regelung zur Ehelösung vor dem 1. Juli 1998:

Aufhebung der Ehe

Folgende Gründe führten laut Ehegesetz vom 20. Februar 1946 (BGBl. III 404-1, mit allen späteren Änderungen) zur Aufhebung der Ehe:

- § 30 Mangel der Einwilligung des gesetzlichen Vertreters
- § 31 Irrtum über die Eheschließung oder über die Person anderen Ehegatten
- § 32 Irrtum über die persönlichen Eigenschaften des anderen Ehegatten
- § 33 Arglistige Täuschung
- § 34 Drohung

Nichtigkeit der Ehe

Folgende Nichtigkeitsgründe waren laut oben genannten

Ehegesetzes wirksam:

- § 17 Mangel der Form (bei der Eheschließung)
- § 18 Mangel der Geschäfts- oder Urteilsfähigkeit
- § 20 Doppelehe
- § 21 Verwandtschaft und Schwägerschaft

Sorgerecht

Sorgerecht (oder auch elterliche Sorge) bedeutet das Recht und die Pflicht der Eltern, für das persönliche Wohl ihres Kindes und sein Vermögen zu sorgen und es gesetzlich zu vertreten.

Gemeinsames oder alleiniges Sorgerecht

Nach einer Trennung oder Scheidung sind die Eltern weiterhin gemeinsam zur Sorge für ihre Kinder verpflichtet und berechtigt. Seit dem 1. Juli 1998 erfolgt mit dem neuen Kindschaftsrecht keine gerichtliche Prüfung und Entscheidung, es sei denn, ein Elternteil beantragt beim Familiengericht die Alleinsorge. Stimmt der andere Elternteil dem Antrag zu und widerspricht das Kind ihm nicht – soweit es mindestens 14 Jahre alt ist – und liegt auch kein Gefährdungstatbestand vor, hat das Gericht ohne weitere Prüfung dem Antrag zu entsprechen. Stimmt der andere Elternteil nicht zu, hat das Familiengericht zu entscheiden, ob die Aufhebung der gemeinsamen Sorge und die Übertragung auf den antragstellenden Elternteil dem Wohl des Kindes am besten entsprechen. Liegen die Voraussetzungen nach Überzeugung des Familiengerichts nicht vor, behalten beide Elternteile die gemeinsame elterliche Sorge.

Die statistische Erfassung der Sorgerechtsentscheidungen erfolgt nur in Scheidungsverfahren, die in erster Instanz erledigt werden.

Allgemeine Scheidungsziffer

Sie gibt die Zahl der geschiedenen Ehen je 10 000 Einwohner an. Diese Ziffer wird auf die Bevölkerung im Durchschnitt bezogen.

Ehedauerspezifische Scheidungsziffer

Sie gibt die Zahl der geschiedenen Ehen eines Eheschließungsjahrganges je 10 000 geschlossener Ehen des gleichen Jahrgangs an.

Zusammengefasste Scheidungsziffer

Addiert man die ehedauerspezifischen Scheidungsziffern über einen bestimmten Zeitraum (25 Jahre international üblich), so erhält man einen periodenspezifischen Erwartungswert, der die Wahrscheinlichkeit für eine Ehe angibt, unter den Bedingungen des Berichtsjahres geschieden zu werden. Die zusammengefasste Scheidungsziffer liefert somit keine Aussagen zum tatsächlichen Scheidungsverhalten. Sie gibt an, wie viele von 10 000 Ehen, die eine Ehedauer von z. B. 25 Jahren durchlaufen, geschieden würden, wenn während dieser Zeit die für das Berichtsjahr gemessene Scheidungsintensität gilt.

Ergebnisdarstellung

Im Freistaat Sachsen wurden im Jahr 2014 insgesamt 6 928 Ehen von den 25 zuständigen Familiengerichten geschieden. Das waren 344 Ehen bzw. 4,7 Prozent weniger als im Jahr zuvor.

Über einen längeren Zeitraum betrachtet, nahm die Zahl der Ehescheidungen von 1993 an kontinuierlich zu und erreichte 1998 mit 9 337 einen Höchststand. Die folgenden Jahre waren durch einen ständigen Wechsel von Zu- und Abnahme der Scheidungszahlen gekennzeichnet. Seit 2004 bis 2012 ist ein kontinuierlicher Rückgang zu verzeichnen. Nach einem kurzen Anstieg 2013, setzt sich der Rückgang 2014 fort (Tabelle 11). Bundesweit war die Zahl der Ehescheidungen mit Ausnahme 1999 beständig angestiegen und erreichte 2003 mit 214 000 einen Höchstwert. 2004 bis 2007 war eine Abnahme der Scheidungszahlen bundesweit spürbar. Ab 2008 war auch bundesweit ein ständiger Wechsel von Zu- und Abnahme zu verzeichnen. Im Berichtsjahr 2013 wurden deutschlandweit 5,2 Prozent weniger Ehen als im Vorjahr geschieden.

Die Zahl der von der Scheidung ihrer Eltern betroffenen minderjährigen Kinder stieg 2014 im Vergleich zu 2013 um 51 Personen bzw. 1 Prozent auf 5 261. Seit 2002 ist die Zahl der „Scheidungswaisen“ um 25,3 Prozent gesunken. Sachsenweit waren in 49,8 Prozent aller Scheidungen minderjährige Kinder betroffen (Tabelle 17). Im gesamten Bundesgebiet verringerte sich 2013 im Vergleich zum Vorjahr die Zahl der betroffenen Kinder um 6 958 auf 136 064 Kinder. Von den bundesweit geschiedenen Ehepaaren (169 833 Fälle) hatte die Hälfte (84 844 Fälle) Kinder unter 18 Jahren.

Die Entwicklung der Sorgerechtsentscheidungen bei rechtskräftigen Ehescheidungen der ersten Instanz in den letzten Jahren zeigte eine deutliche Abnahme der Übertragungen der elterlichen Sorge auf einen Elternteil. Während 2006 bei 303 Ehescheidungen bzw. 3,9 Prozent die Alleinsorge der Mutter bzw. dem Vater übertragen wurde, waren es 2014 nur noch 80 Fälle bzw. 1,2 Prozent. Bei 2 392 Fällen bzw. 34,8 Prozent wurde 2014 kein Antrag auf Sorgerechtsentscheidung gestellt und damit übten die geschiedenen Eltern das Sorgerecht weiterhin wie vor der Scheidung aus. 2013 waren es 2 254 bzw. 31,3 Prozent, das waren 3,5 Prozentpunkte weniger als 2014 (Tabelle 16). Die meisten Ehen wurden 2014 nach einer Ehedauer von 6 Jahren (384 Fälle) geschieden, reichlich ein Viertel aller Scheidungen in den ersten sieben Jahren (1 903 Fälle). Nach der Silberhochzeit trennten sich im Berichtsjahr noch 1 354 Ehepaare (20 Prozent aller Scheidungen), nach der Goldenen Hochzeit noch 3 Ehepaare. Die durchschnittliche Dauer der 2014 geschiedenen Ehen lag bei 15,4 Jahren. 2002 betrug sie 14,6 Jahre (Tabellen 18 und 19). Bundesweit wurden die meisten Ehen 2013 nach 6 Jahren geschieden.

Die durchschnittliche Ehedauer bei der Scheidung 2013 in Deutschland betrug 14,7 Jahre. 36,3 Prozent der 2014 in Sachsen geschiedenen Frauen (2 518 Fälle) und 37,2

Prozent der Männer (2 578 Fälle) waren im Alter zwischen 40 und 50 Jahren (Tabellen 7 und 8). Dabei wurden die meisten Frauen (272 Scheidungen bzw. 3,9 Prozent) im Alter von 46 und 43 Jahren, gefolgt von den 49-Jährigen (271 Scheidungen), sowie die meisten Männer (287 Scheidungen bzw. 4,1 Prozent) im Alter von 46 Jahren, gefolgt von den 43-Jährigen (281 Scheidungen) geschieden. 8,7 Prozent der Männer und 4,9 Prozent der Frauen waren zum Zeitpunkt der Scheidung 60 Jahre und älter. Das Durchschnittsalter ist im Vergleich zum Vorjahr geringfügig gesunken. Es beträgt bei den Frauen 43,1 Jahre und bei den Männern 45,9 Jahre. 2014 waren ein Viertel (1 770 Fälle bzw. 25,5 Prozent) der geschiedenen Frauen 50 Jahre und älter. Bei den Männern hatte im Berichtsjahr ein Drittel (2 432 Fälle bzw. 35,1 Prozent) das 50. Lebensjahr erreicht. Vor zehn Jahren betrug der Anteil der Scheidungen von über 50-jährigen Frauen 13,6 Prozent und von Männern 21,6 Prozent (Tabellen 20 und 21). 2014 waren 65,9 Prozent aller Geschiedenen (4 565 Fälle) gleichaltrig bzw. der Altersunterschied zum Ehegatten betrug nur weniger als fünf Jahre. Reichlich zwei Drittel der geschiedenen Frauen (4 914 Fälle bzw. 70,9 Prozent) waren jünger als ihr jeweiliger Ehepartner, jede fünfte geschiedene Frau (1 314 Fälle bzw. 19 Prozent) war älter (Tabelle 9).

Im Berichtsjahr 2014 betrug die Zahl der Ehescheidungen mit Ausländerbeteiligung, d. h. mit mindestens einem ausländischen Ehepartner, 633. Sie verringerte sich gegenüber 2013 um 1,9 Prozent bzw. 12 Scheidungen. Der Anteil der Scheidungen mit Ausländerbeteiligung erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 0,2 Prozentpunkte auf 9,1 Prozent (Tabelle 14).

Nach wie vor überwogen 2014 mit einem Anteil von 76,7 Prozent (5 312 Fälle) die Scheidungen nach einjähriger Trennung der Ehepartner. In 26 Fällen bzw. 0,4 Prozent aller Scheidungen erfolgte die Scheidung vor einjähriger Trennung. Das waren 36,6 Prozent weniger Ehen als im Vorjahr. Jeder fünften Scheidung ging eine dreijährige Trennung voraus (22,8 Prozent bzw. 1 582 Fälle). Das waren 55 Fälle (3,6 Prozent) mehr als im Vorjahr. 8 Ehen wurden auf Grund anderer Vorschriften geschieden, 4 weniger als im Vorjahr (Tabellen 4 und 22).

Mehr als die Hälfte der Scheidungsanträge 2014 (52,4 Prozent bzw. 3 632 Fälle) wurde von den Ehefrauen eingereicht. Bei reichlich einem Drittel der Scheidungen (36,4 Prozent bzw. 2 520 Fälle) forderte der Ehemann die Trennung. 776 Scheidungen bzw. 11,2 Prozent wurden von beiden Ehepartnern beantragt. Das waren 41 Fälle bzw. 5,0 Prozent weniger als ein Jahr zuvor.

Bei 86,4 Prozent der beantragten Scheidungsverfahren (5 988 Fälle), welche von einem Ehepartner betrieben wurden, lag die Zustimmung des anderen Partners vor.

164 Anträge erfolgten ohne Zustimmung des anderen Partners, das waren 10,9 Prozent weniger als im Vorjahr (Tabellen 6 und 23).

Durchschnittlich dauerte das Scheidungsverfahren 2014 im Freistaat Sachsen 9,9 Monate.

In Sachsen kamen 2013 auf 10 000 Einwohner 18 Ehescheidungen. (Tabelle 1). Damit liegt Sachsen nach wie vor unter dem Bundesniveau und ist damit das Bundesland mit der geringsten Scheidungsrate je 10 000 Einwohner. Die Zahl der 2013 bundesweit geschiedenen Ehen entsprach 21 Ehescheidungen je 10 000 Einwohner.

Ein Indikator für das generelle Scheidungsrisiko stellt die zusammengefasste Scheidungsziffer dar. Diese Kennziffer erreichte 2013 in Sachsen einen Wert von 3 308. Das heißt: Würde die Scheidungshäufigkeit über eine Ehedauer von 25 Jahren auf dem Niveau des Jahres 2013 verbleiben, dann würden 33 Prozent aller Ehen geschieden werden. Im Vergleich zu 2012 wurde ein Anstieg der zusammengefassten Scheidungsziffer um 139 bzw. 4,4 Prozent verzeichnet. Für das gesamte Bundesgebiet wurde 2013 die zusammengefasste Scheidungsziffer mit einem Wert von 3 571 erreicht. (Tabellen 5 und 13).

1. Eheschließungen und Ehescheidungen 2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2013			
	Eheschließungen	Ehescheidungen	Eheschließungen	Ehescheidungen
			je 10 000 Einwohner ¹⁾	
Chemnitz, Stadt	817	521	33,8	21,6
Erzgebirgskreis	1 356	579	38,4	16,4
Mittelsachsen	1 476	551	46,7	17,4
Vogtlandkreis	974	430	41,4	18,3
Zwickau	1 406	561	42,8	17,1
Dresden, Stadt	1 998	920	37,8	17,4
Bautzen	1 283	541	41,4	17,5
Görlitz	1 123	476	42,6	18,1
Meißen	1 394	411	57,1	16,8
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	1 455	473	59,2	19,2
Leipzig, Stadt	1 547	949	29,4	18,0
Leipzig	1 638	481	63,4	18,6
Nordsachsen	856	379	43,2	19,1
Sachsen	17 323	7 272	42,8	18,0

1) bezogen auf die Bevölkerung im Durchschnitt des Jahres 2013

2. Ehescheidungen 2014 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Zahl der Kinder

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Ehescheidungen						Kinder ins- gesamt
	ins- gesamt	mit ... betroffenen minderjährigen Kind(ern)					
		keinem	1	2	3	4 und mehr	
Chemnitz, Stadt	410	210	127	61	10	2	287
Erzgebirgskreis	588	283	195	97	8	5	434
Mittelsachsen	463	234	133	78	12	6	352
Vogtlandkreis	365	186	107	56	10	6	273
Zwickau	600	304	180	85	26	5	451
Dresden, Stadt	925	431	277	173	36	8	764
Bautzen	525	278	139	87	17	4	383
Görlitz	436	224	113	78	16	5	342
Meißen	453	238	117	82	13	3	333
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	436	216	108	97	10	5	356
Leipzig, Stadt	863	455	237	147	20	4	612
Leipzig	518	255	155	91	13	4	394
Nordsachsen	346	163	114	53	10	6	280
Sachsen	6 928	3 477	2 002	1 185	201	63	5 261

3. Ehescheidungen 2014 nach Eheschließungsjahr und Zahl der Kinder

Eheschließungs- jahr	Ehescheidungen						Kinder ins- gesamt
	ins- gesamt	mit ... betroffenen minderjährigen Kind(ern)					
		keinem	1	2	3	4 und mehr	
2014	-	-	-	-	-	-	-
2013	24	18	5	-	1	-	8
2012	202	133	52	13	2	-	93
2011	303	179	94	27	2	2	159
2010	268	122	106	34	5	1	193
2009	341	146	130	59	5	1	268
2008	380	156	136	75	11	1	328
2007	366	148	139	65	9	2	318
2006	368	120	137	92	17	5	380
2005	330	111	113	85	17	2	350
2004	310	102	99	86	17	4	347
2003	297	92	91	94	14	6	351
2002	221	55	71	82	11	6	277
2001	224	59	74	72	15	2	281
2000	190	55	57	62	13	4	236
1999	242	57	83	86	13	3	307
1998	196	63	62	54	12	3	227
1997	158	38	54	55	8	5	200
1996	162	34	70	44	11	3	205
1995	136	46	61	20	6	3	137
1994	147	74	50	18	3	3	103
1993	111	56	40	10	2	2	80
1992	104	49	41	12	2	3	71
1991	105	63	32	9	1	-	53
1990	188	115	62	9	1	-	89
1989	188	138	44	6	-	1	56
1988	168	135	21	8	3	-	50
1987	170	142	25	3	-	1	31
1986	138	115	22	1	-	-	24
1985	108	102	5	1	-	-	7
1984	112	103	7	2	-	-	11
1983	80	72	8	-	-	-	8
1982	94	89	4	1	-	-	6
1981	81	80	1	-	-	-	1
1980	60	58	2	-	-	-	2
1979	75	72	3	-	-	-	3
1978	36	36	-	-	-	-	-
1977	49	49	-	-	-	-	-
1976	40	40	-	-	-	-	-
1975	28	28	-	-	-	-	-
1974 und früher	128	127	1	-	-	-	1
Insgesamt	6 928	3 477	2 002	1 185	201	63	5 261

4. Ehescheidungen 2014 nach Eheschließungsjahr und Rechtsgrundlage

Eheschließungsjahr	Ehescheidungen				
	insgesamt	vor einjähriger Trennung § 1565 Abs. 1 BGB i. V. m. § 1565 Abs. 2 BGB	nach einjähriger Trennung § 1565 Abs. 1 BGB	nach dreijähriger Trennung § 1565 Abs. 1 BGB i. V. m. § 1566 Abs. 2 BGB	auf Grund anderer Vorschriften
2014	-	-	-	-	-
2013	24	2	22	-	-
2012	202	3	197	-	2
2011	303	2	300	1	-
2010	268	2	252	12	2
2009	341	-	313	28	-
2008	380	1	337	42	-
2007	366	-	316	50	-
2006	368	1	294	73	-
2005	330	3	268	58	1
2004	310	1	229	80	-
2003	297	1	221	75	-
2002	221	1	158	62	-
2001	224	-	169	54	1
2000	190	1	147	42	-
1999	242	1	177	64	-
1998	196	-	129	66	1
1997	158	1	120	37	-
1996	162	-	114	48	-
1995	136	1	97	38	-
1994	147	1	99	47	-
1993	111	1	79	31	-
1992	104	-	68	35	1
1991	105	1	67	37	-
1990	188	-	122	66	-
1989	188	1	131	56	-
1988	168	-	126	42	-
1987	170	-	120	50	-
1986	138	-	100	38	-
1985	108	-	74	34	-
1984	112	-	79	33	-
1983	80	-	51	29	-
1982	94	-	63	31	-
1981	81	1	42	38	-
1980	60	-	34	26	-
1979	75	-	48	27	-
1978	36	-	18	18	-
1977	49	-	29	20	-
1976	40	-	27	13	-
1975	28	-	11	17	-
1974 und früher	128	-	64	64	-
Insgesamt	6 928	26	5 312	1 582	8

5. Ehedauerspezifische Scheidungsziffern 2013

Eheschließungsjahr	Ehedauer in Jahren	Eheschließungen	Ehescheidungen	Geschiedene Ehen eines Eheschließungsjahrgangs je 10 000 geschlossener Ehen des gleichen Jahrgangs
2013	0	17 323	1	1
2012	1	18 348	39	21
2011	2	17 580	228	130
2010	3	18 391	314	171
2009	4	17 585	242	138
2008	5	17 397	370	213
2007	6	16 965	378	223
2006	7	16 754	370	221
2005	8	17 156	341	199
2004	9	16 851	322	191
2003	10	14 778	263	178
2002	11	15 188	291	192
2001	12	15 421	231	150
2000	13	16 482	229	139
1999	14	17 145	223	130
1998	15	15 648	218	139
1997	16	15 287	170	111
1996	17	15 402	155	101
1995	18	15 474	169	109
1994	19	14 795	137	93
1993	20	13 808	131	95
1992	21	13 405	123	92
1991	22	14 731	131	89
1990	23	29 603	211	71
1989	24	37 530	235	63
1988	25	38 793	199	51
2013 bis 1988	0 bis 25	x	x	3 308 ¹⁾
1987	26	40 110	188	47
1986	27	38 917	171	44
1985	28	37 264	166	45
1984	29	37 967	153	40
1983	30	35 722	127	36
1982	31	35 482	96	27
1981	32	36 724	88	24
1980	33	38 926	77	20
1979	34	39 705	95	24
1978	35	41 504	84	20
1977	36	44 021	52	12
1976	37	43 586	42	10
1975	38	43 622	39	9
1974	39	42 715	37	9
1973	40	42 913	25	6
2013 bis 1973	0 bis 40	x	x	3 679 ¹⁾

1) zusammengefasste Scheidungsziffer

6. Ehescheidungen 2014 nach Ehedauer und Antragsteller

Ehedauer von ... Jahren ¹⁾	Ins- gesamt	Antragsteller						beide
		Mann			Frau			
		zu- sammen	ohne Zustimmung der Frau	mit	zu- sammen	ohne Zustimmung des Mannes	mit	
bis 1	29	10	1	9	14	-	14	5
2	214	84	4	80	106	1	105	24
3	304	105	3	102	173	8	165	26
4	265	96	-	96	142	5	137	27
5	347	113	3	110	186	8	178	48
6	384	125	2	123	220	10	210	39
7	360	114	4	110	210	4	206	36
8	368	114	3	111	209	8	201	45
9	333	106	3	103	181	2	179	46
10	302	113	3	110	160	4	156	29
11	303	108	1	107	165	8	157	30
12	220	71	2	69	123	5	118	26
13	217	85	4	81	107	6	101	25
14	196	69	2	67	101	4	97	26
15	236	68	2	66	133	4	129	35
16	198	76	-	76	106	3	103	16
17	159	62	-	62	80	1	79	17
18	154	55	2	53	80	3	77	19
19	138	47	1	46	71	1	70	20
20	149	64	1	63	69	2	67	16
21	109	47	1	46	50	-	50	12
22	102	45	2	43	52	1	51	5
23	110	47	-	47	51	-	51	12
24	187	70	-	70	95	3	92	22
25	190	70	1	69	97	-	97	23
26	173	64	2	62	97	3	94	12
27	161	68	-	68	71	2	69	22
28	138	47	-	47	69	-	69	22
29	103	46	1	45	46	3	43	11
30	118	45	-	45	58	1	57	15
31	77	33	-	33	38	-	38	6
32 - 35	303	123	4	119	147	4	143	33
36 - 40	179	76	2	74	82	1	81	21
41 - 45	72	41	2	39	29	1	28	2
46 - 50	27	10	-	10	14	1	13	3
51 und mehr	3	3	1	2	-	-	-	-
Insgesamt	6 928	2 520	57	2 463	3 632	107	3 525	776

1) berechnet als Differenz zwischen dem Jahr der Rechtskraft und dem Jahr der Eheschließung

7. Ehescheidungen 2014 nach Alter der Ehegatten und Antragsteller

Alter von ... bis unter ... Jahren	Ins- gesamt	Antragsteller						beide
		Mann			Frau			
		zu- sammen	ohne Zustimmung der Frau	mit	zu- sammen	ohne Zustimmung des Mannes	mit	
Männer								
unter 20	-	-	-	-	-	-	-	-
20 - 25	22	4	-	4	16	1	15	2
25 - 30	231	67	4	63	137	5	132	27
30 - 35	687	220	6	214	388	10	378	79
35 - 40	978	339	6	333	517	20	497	122
40 - 45	1 205	447	15	432	632	23	609	126
45 - 50	1 373	507	8	499	717	16	701	149
50 - 55	1 168	436	7	429	585	9	576	147
55 - 60	663	252	6	246	345	10	335	66
60 - 65	368	149	2	147	184	8	176	35
65 - 70	134	52	2	50	69	4	65	13
70 - 75	70	26	-	26	38	1	37	6
75 - 80	20	13	1	12	4	-	4	3
80 und mehr	9	8	-	8	-	-	-	1
Insgesamt	6 928	2 520	57	2 463	3 632	107	3 525	776
Frauen								
unter 20	-	-	-	-	-	-	-	-
20 - 25	66	16	-	16	41	1	40	9
25 - 30	485	153	4	149	283	8	275	49
30 - 35	952	304	6	298	535	21	514	113
35 - 40	1 137	378	9	369	631	23	608	128
40 - 45	1 208	452	15	437	624	17	607	132
45 - 50	1 310	495	6	489	661	11	650	154
50 - 55	964	360	6	354	500	12	488	104
55 - 60	469	202	6	196	217	6	211	50
60 - 65	226	106	4	102	95	6	89	25
65 - 70	63	30	-	30	29	2	27	4
70 - 75	36	17	1	16	12	-	12	7
75 - 80	11	7	-	7	3	-	3	1
80 und mehr	1	-	-	-	1	-	1	-
Insgesamt	6 928	2 520	57	2 463	3 632	107	3 525	776

8. Ehescheidungen 2014 nach Alter der Ehegatten und Ehedauer

Alter von ... bis unter ... Jahren	Ins- gesamt	Ehedauer von ... bis ... Jahren ¹⁾					
		unter 5	5 - 9	10 - 14	15 - 19	20 - 24	25 und mehr
Männer							
unter 20	-	-	-	-	-	-	-
20 - 25	22	21	1	-	-	-	-
25 - 30	231	135	92	4	-	-	-
30 - 35	687	269	342	74	2	-	-
35 - 40	978	155	512	255	55	1	-
40 - 45	1 205	96	361	388	266	89	5
45 - 50	1 373	53	236	275	315	278	216
50 - 55	1 168	42	132	135	126	191	542
55 - 60	663	19	70	55	47	57	415
60 - 65	368	10	27	31	47	22	231
65 - 70	134	9	11	14	10	11	79
70 - 75	70	2	6	5	9	6	42
75 - 80	20	1	-	1	8	-	10
80 und mehr	9	-	2	1	-	2	4
Insgesamt	6 928	812	1 792	1 238	885	657	1 544
Frauen							
unter 20	-	-	-	-	-	-	-
20 - 25	66	58	8	-	-	-	-
25 - 30	485	241	235	9	-	-	-
30 - 35	952	224	527	188	13	-	-
35 - 40	1 137	138	459	391	141	8	-
40 - 45	1 208	54	269	322	368	176	19
45 - 50	1 310	43	147	181	216	317	406
50 - 55	964	30	83	79	90	108	574
55 - 60	469	12	39	45	28	33	312
60 - 65	226	10	15	17	16	11	157
65 - 70	63	-	2	2	8	1	50
70 - 75	36	1	6	3	4	2	20
75 - 80	11	1	2	-	1	1	6
80 und mehr	1	-	-	1	-	-	-
Insgesamt	6 928	812	1 792	1 238	885	657	1 544

1) berechnet als Differenz zwischen dem Jahr der Rechtskraft und dem Jahr der Eheschließung

9. Ehescheidungen 2014 nach Ehedauer und Altersunterschied der Ehegatten

Ehedauer von ... Jahren ¹⁾	Ins- ge- sammt	Altersunterschied der Ehegatten										
		Frau von ... bis ... Jahre älter				Mann und Frau gleich- altrig	Mann von ... bis ... Jahre älter					
		8 u. mehr	5 - 7	2 - 4	unter 2		unter 2	2 - 4	5 - 7	8 - 10	11 - 15	16 u. mehr
bis 1	29	-	-	3	1	2	1	10	9	1	1	1
2	214	8	7	17	11	24	21	51	39	12	17	7
3	304	9	8	31	20	21	32	80	52	25	17	9
4	265	7	8	35	17	23	15	76	44	22	13	5
5	347	12	17	39	16	27	21	87	62	33	24	9
6	384	11	18	26	22	26	33	106	81	23	22	16
7	360	11	8	32	21	32	38	88	57	34	20	19
8	368	10	17	33	21	26	41	103	51	30	28	8
9	333	13	12	29	23	34	36	83	40	24	26	13
10	302	11	14	24	18	27	33	79	50	21	9	16
11	303	7	11	21	31	22	20	92	44	26	18	11
12	220	6	13	16	4	13	20	58	39	27	17	7
13	217	14	6	16	14	17	25	55	26	28	11	5
14	196	6	4	11	11	16	31	63	24	14	8	8
15	236	4	7	19	18	26	22	66	34	15	16	9
16	198	5	7	20	5	16	17	61	33	13	15	6
17	159	1	4	10	7	23	20	48	25	14	5	2
18	154	1	4	13	5	14	22	53	26	10	6	-
19	138	1	3	12	12	8	28	42	15	6	9	2
20	149	2	3	14	5	21	17	49	22	10	3	3
21	109	1	2	14	5	12	12	38	15	7	1	2
22	102	2	3	11	5	7	13	30	18	7	5	1
23	110	-	2	11	6	14	22	33	15	6	-	1
24	187	1	5	9	10	29	22	68	29	6	5	3
25	190	1	2	6	17	25	25	68	34	8	2	2
26	173	1	-	10	14	30	25	67	20	6	-	-
27	161	4	3	9	10	22	28	62	18	3	1	1
28	138	1	3	11	12	15	17	57	12	8	1	1
29	103	1	2	7	7	13	20	33	17	2	-	1
30	118	2	2	7	4	20	14	39	21	6	1	2
31	77	2	1	5	2	12	9	35	9	1	-	1
32 - 35	303	-	2	16	16	37	45	129	34	18	6	-
36 - 40	179	-	1	8	14	35	29	63	24	3	2	-
41 - 45	72	-	1	2	7	8	11	31	11	1	-	-
46 - 50	27	-	-	1	-	3	4	12	7	-	-	-
51 und mehr	3	-	-	-	-	-	-	2	1	-	-	-
Insgesamt	6 928	155	200	548	411	700	789	2 117	1 058	470	309	171

1) berechnet als Differenz zwischen dem Jahr der Rechtskraft und dem Jahr der Eheschließung

10. Sorgerechtsentscheidungen in Scheidungsverfahren 2014 nach Eheschließungsjahr

Eheschließungsjahr	Insgesamt ¹⁾	Kein Antrag auf Sorgerechtsentscheidung gestellt	Das Sorgerecht wurde übertragen					Keine gemeinschaftlichen minderjährigen Kinder	Es wurde keine Entscheidung getroffen
			auf Mutter und Vater gemeinsam	auf die Mutter	auf den Vater	auf einen Dritten	auf Mutter und Vater verteilt		
2014	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2013	24	5	-	-	-	-	-	18	1
2012	202	46	-	3	-	-	-	133	20
2011	303	84	1	2	-	-	-	179	37
2010	268	97	2	4	-	-	-	122	43
2009	339	136	-	3	-	-	-	146	54
2008	380	154	1	3	-	-	-	156	66
2007	366	153	-	2	-	-	-	148	63
2006	364	157	-	4	3	-	-	118	82
2005	329	163	1	3	-	-	-	110	52
2004	306	145	-	5	1	-	-	101	54
2003	295	152	-	-	1	-	-	91	51
2002	219	113	-	6	-	-	-	55	45
2001	222	112	-	6	-	-	-	59	45
2000	187	78	-	2	-	-	-	55	52
1999	242	128	-	8	-	-	-	57	49
1998	191	92	-	2	-	-	-	60	37
1997	158	87	-	2	1	-	-	38	30
1996	162	93	-	1	1	-	-	34	33
1995	136	66	-	6	-	-	-	46	18
1994	145	51	-	4	-	-	-	74	16
1993	111	41	-	-	-	-	-	56	14
1992	103	38	-	2	-	-	-	48	15
1991	102	21	-	2	-	-	-	62	17
1990	186	52	-	2	-	-	-	115	17
1989	187	31	-	-	-	-	-	137	19
1988	164	25	-	1	-	-	-	131	7
1987	167	22	-	-	-	-	-	139	6
1986	138	21	-	-	-	-	-	115	2
1985	105	5	-	-	-	-	-	99	1
1984	111	6	-	-	-	-	-	102	3
1983	78	7	-	-	-	-	-	70	1
1982	93	4	-	-	-	-	-	88	1
1981	80	1	-	-	-	-	-	79	-
1980	59	2	-	-	-	-	-	57	-
1979	75	3	-	-	-	-	-	72	-
1978	35	-	-	-	-	-	-	35	-
1977	49	-	-	-	-	-	-	49	-
1976	38	-	-	-	-	-	-	38	-
1975	27	-	-	-	-	-	-	27	-
1974 und früher	127	1	-	-	-	-	-	126	-
Insgesamt	6 873	2 392	5	73	7	-	-	3 445	951

1) rechtskräftige Ehescheidungen in erster Instanz

11. Ehelösungen und Eheschließungen 1993 bis 2014

Jahr	Gelöste Ehen						Eheschließungen	Überschuss der Ehelösungen
	insgesamt	durch Tod	durch Scheidung		durch Aufhebung	durch Nichtigkeit		
			Anzahl	%				
1993	29 359	24 242	5 116	17,4	1	-	13 808	15 551
1994	29 816	23 295	6 519	21,9	2	-	14 795	15 021
1995	30 201	23 158	7 043	23,3	-	-	15 474	14 727
1996	29 920	22 165	7 754	25,9	-	1	15 402	14 518
1997	30 155	21 682	8 470	28,1	2	1	15 287	14 868
1998	29 932	20 591	9 337	31,2	4	x	15 648	14 284
1999	28 712	19 963	8 748	30,5	1	x	17 145	11 567
2000	28 962	20 180	8 775	30,3	7	x	16 482	12 480
2001	28 036	19 595	8 430	30,1	11	x	15 421	12 615
2002	28 419	19 896	8 515	30,0	8	x	15 188	13 231
2003	28 940	19 986	8 946	30,9	8	x	14 778	14 162
2004	28 221	19 368	8 842	31,3	11	x	16 851	11 370
2005	28 052	19 617	8 429	30,0	6	x	17 156	10 896
2006	27 154	19 386	7 759	28,6	9	x	16 754	10 400
2007	27 396	19 637	7 749	28,3	10	x	16 965	10 431
2008	27 437	19 715	7 715	28,1	7	x	17 397	10 040
2009	27 958	20 263	7 687	27,5	8	x	17 585	10 373
2010	27 612	20 323	7 285	26,4	4	x	18 391	9 221
2011	27 460	20 307	7 146	26,1	7	x	17 580	9 880
2012	27 779	20 672	7 104	25,6	3	x	18 348	9 431
2013	28 230	20 958	7 272	25,8	4	x	17 353	10 870
2014	...	...	6 928	...	7	x	...	...

12. Eheschließungen und Ehescheidungen 1993 bis 2014

Jahr	Eheschließungen		Ehescheidungen		
	absolut	je 10 000 Einwohner ¹⁾	absolut	je 10 000 Einwohner ¹⁾	je 10 000 bestehende Ehen ²⁾
1993	13 808	29,9	5 116	11,1	44,2
1994	14 795	32,2	6 519	14,2	57,1
1995	15 474	33,8	7 043	15,4	62,4
1996	15 402	33,8	7 754	17,0	69,5
1997	15 287	33,7	8 470	18,7	76,9
1998	15 648	34,7	9 337	20,7	86,0
1999	17 145	38,3	8 748	19,5	81,5
2000	16 482	37,1	8 775	19,8	83,0
2001	15 421	35,0	8 430	19,1	81,0
2002	15 188	34,8	8 515	19,5	83,1
2003	14 778	34,1	8 946	20,6	88,6
2004	16 851	39,1	8 842	20,5	88,7
2005	17 156	40,1	8 429	19,7	85,6
2006	16 754	39,3	7 759	18,2	79,8
2007	16 965	40,2	7 749	18,3	80,8
2008	17 397	41,3	7 715	18,3	81,2
2009	17 585	42,1	7 687	18,4	82,2
2010	18 391	44,3	7 285	17,5	78,8
2011	17 580	42,4	7 146	17,2	78,2
2012	18 348	44,4	7 104	17,2	78,9
2013	17 353	42,8	7 272	18,0	.
2014	...	...	6 928	...	...

1) bezogen auf die Bevölkerung im Durchschnitt des Jahres

2) ausgehend von der Zahl der verheirateten Frauen

13. Zusammengefasste Scheidungsziffern 1993 bis 2014 nach Ehedauer

Jahr	Ehedauer von ... bis ... Jahren ¹⁾						
	0 - 4	5 - 9	10 - 14	15 - 19	20 - 25	0 - 25	0 - 40
1993	442	470	234	135	91	1372	.
1994	410	652	374	199	131	1 766	.
1995	421	780	428	235	154	2 018	2 111
1996	432	953	482	286	193	2 346	2 445
1997	390	1037	616	346	226	2 615	2 739
1998	476	1 181	699	414	278	3 047	3 204
1999	436	1 145	690	430	273	2 974	3 140
2000	453	1 160	763	436	301	3 112	3 293
2001	467	1 144	734	457	309	3 111	3 297
2002	462	1 190	801	475	342	3 269	3 459
2003	489	1 283	819	531	365	3 487	3 719
2004	472	1 302	808	549	394	3 526	3 769
2005	451	1 185	821	531	417	3 406	3 674
2006	438	1 167	767	538	359	3 269	3 527
2007	434	1 103	729	563	409	3 238	3 528
2008	386	1 127	744	559	434	3 249	3 568
2009	428	1 141	780	564	409	3 322	3 666
2010	479	1 038	741	533	409	3 200	3 531
2011	448	1 053	727	550	411	3 188	3 528
2012	430	1 038	725	550	426	3 169	3 527
2013	460	1 046	788	553	461	3 308	3 679
2014	...	...	...	...	...	...	...

1) berechnet als Differenz zwischen dem Jahr der Rechtskraft und dem Jahr der Eheschließung

14. Ehescheidungen 1993 bis 2014 nach Staatsangehörigkeit der Ehepartner

Jahr	Insgesamt	Zwischen Deutschen		Zwischen oder mit Ausländern		Davon					
						beide Ehepartner Ausländer		Frau Deutsche, Mann Ausländer		Mann Deutscher, Frau Ausländerin	
		absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%
1993	5 116	5 014	98,0	102	2,0	2	2,0	85	83,3	15	14,7
1994	6 519	6 368	97,7	151	2,3	7	4,6	118	78,2	26	17,2
1995	7 043	6 853	97,3	190	2,7	8	4,2	151	79,5	31	16,3
1996	7 754	7 526	97,1	228	2,9	10	4,4	185	81,1	33	14,5
1997	8 470	8 216	97,0	254	3,0	11	4,3	202	79,5	41	16,1
1998	9 337	9 012	96,5	325	3,5	25	7,7	232	71,4	68	20,9
1999	8 748	8 327	95,2	421	4,8	24	5,7	324	77,0	73	17,3
2000	8 775	8 340	95,0	435	5,0	20	4,6	328	75,4	87	20,0
2001	8 430	7 855	93,2	575	6,8	26	4,5	442	76,9	107	18,6
2002	8 515	7 819	91,8	696	8,2	43	6,2	493	70,8	160	23,0
2003	8 946	8 126	90,8	820	9,2	43	5,2	588	71,7	189	23,0
2004	8 842	8 002	90,5	840	9,5	47	5,6	583	69,4	210	25,0
2005	8 429	7 577	89,9	852	10,1	74	8,7	567	66,5	211	24,8
2006	7 759	6 917	89,1	842	10,9	57	6,8	545	64,7	240	28,5
2007	7 749	6 934	89,5	815	10,5	64	7,9	487	59,8	264	32,4
2008	7 715	6 841	88,7	874	11,3	67	7,7	533	61,0	274	31,4
2009	7 687	6 843	89,0	844	11,0	60	7,1	519	61,5	265	31,4
2010	7 285	6 547	89,9	738	10,1	91	12,3	430	58,3	217	29,4
2011	7 146	6 505	91,0	641	9,0	59	9,2	360	56,2	221	34,5
2012	7 104	6 449	90,8	655	9,2	74	11,3	380	58,0	201	30,7
2013	7 272	6 627	91,1	645	8,9	85	13,2	337	52,2	223	34,6
2014	6 928	6 295	90,9	633	9,1	78	12,3	345	54,5	210	33,2

15. Ehescheidungen 2002 bis 2014 nach NUTS 2 - Regionen

Jahr	Sachsen		NUTS 2-Region					
	absolut	je 10 000 Einwohner ¹⁾	NUTS-2 Region Chemnitz		NUTS 2-Region Dresden		NUTS 2-Region Leipzig	
			absolut	je 10 000 Einwohner ¹⁾	absolut	je 10 000 Einwohner ¹⁾	absolut	je 10 000 Einwohner ¹⁾
2002	8 515	19,5	3 093	19,4	3 237	19,2	2 185	20,2
2003	8 946	20,6	3 049	19,3	3 420	20,4	2 477	22,9
2004	8 842	20,5	3 143	20,1	3 363	20,1	2 336	21,7
2005	8 429	19,7	2 947	19,1	3 245	19,5	2 237	20,8
2006	7 759	18,2	2 807	18,4	2 983	18,0	1 969	18,3
2007	7 749	18,3	2 671	17,7	3 076	18,6	2 002	18,7
2008	7 715	18,3	2 764	17,6	3 175	19,3	1 776	17,7
2009	7 687	18,4	2 842	18,4	2 854	17,5	1 991	20,0
2010	7 285	17,5	2 751	17,9	2 891	17,8	1 643	16,5
2011	7 146	17,2	2 572	16,9	2 827	17,4	1 747	17,5
2012	7 104	17,2	2 732	18,1	2 625	16,2	1 747	17,4
2013	7 272	18,0	2 642	17,9	2 821	17,7	1 809	18,4
2014	6 928	...	2 426	...	2 775	...	1 727	...

1) bezogen auf die Bevölkerung im Durchschnitt des Jahres

16. Sorgerechtsentscheidungen in Scheidungsverfahren 2006 bis 2014

Jahr	Ins-gesamt ¹⁾	Kein Antrag auf Sorgerechtsentscheidung gestellt	Das Sorgerecht wurde übertragen					Keine gemeinschaftlichen minderjährigen Kinder	Es wurde keine Entscheidung getroffen
			auf Mutter und Vater gemeinsam	auf die Mutter	auf den Vater	auf einen Dritten	auf Mutter und Vater verteilt		
Anzahl									
2006	7 688	2 036	78	286	17	2	4	5 265	.
2007	7 672	1 952	76	257	25	1	2	5 359	.
2008	7 632	1 780	62	256	15	-	5	5 514	.
2009	7 553	2 331	47	198	18	2	5	4 952	.
2010	7 230	2 807	54	170	17	-	6	4 014	162
2011	7 096	2 289	26	130	19	-	2	3 773	857
2012	7 055	2 108	17	104	20	1	1	3 861	943
2013	7 209	2 254	16	96	12	-	1	3 814	1 016
2014	6 873	2 392	5	73	7	-	-	3 445	951
Prozent									
2006	100	26,5	1,0	3,7	0,2	0,0	0,1	68,5	.
2007	100	25,4	1,0	3,3	0,3	0,0	0,0	69,9	.
2008	100	23,3	0,8	3,4	0,2	-	0,1	72,2	.
2009	100	30,9	0,6	2,6	0,2	0,0	0,1	65,6	.
2010	100	38,8	0,7	2,4	0,2	-	0,1	55,5	2,2
2011	100	32,3	0,4	1,8	0,3	-	0,0	53,2	12,1
2012	100	29,9	0,2	1,5	0,3	0,0	0,0	54,7	13,4
2013	100	31,3	0,2	1,3	0,2	-	0,0	52,9	14,1
2014	100	34,8	0,1	1,1	0,1	-	-	50,1	13,8

1) rechtskräftige Ehescheidungen in erster Instanz

17. Ehescheidungen 2002 bis 2014 nach Zahl der Kinder

Jahr	Ehescheidungen						Kinder ins- gesamt
	ins- gesamt	mit ... betroffenen minderjährigen Kind(ern)					
		keinem	1	2	3	4 und mehr	

Anzahl

2002	8 515	3 555	3 253	1 428	214	65	7 043
2003	8 946	3 916	3 300	1 429	229	72	7 171
2004	8 842	4 011	3 202	1 327	224	78	6 875
2005	8 429	3 989	2 958	1 246	179	57	6 233
2006	7 759	3 838	2 545	1 130	186	60	5 629
2007	7 749	4 155	2 320	1 052	179	43	5 153
2008	7 715	4 314	2 174	1 028	151	48	4 897
2009	7 687	4 258	2 140	1 068	177	44	4 995
2010	7 285	4 041	2 002	1 038	152	52	4 769
2011	7 146	3 799	2 039	1 066	187	55	4 973
2012	7 104	3 889	1 863	1 127	175	50	4 857
2013	7 272	3 844	1 994	1 169	209	56	5 210
2014	6 928	3 477	2 002	1 185	201	63	5 261

Prozent

2002	100	41,7	38,2	16,8	2,5	0,8	x
2003	100	43,8	36,9	16,0	2,6	0,8	x
2004	100	45,4	36,2	15,0	2,5	0,9	x
2005	100	47,3	35,1	14,8	2,1	0,7	x
2006	100	49,5	32,8	14,6	2,4	0,8	x
2007	100	53,6	29,9	13,6	2,3	0,6	x
2008	100	55,9	28,2	13,3	2,0	0,6	x
2009	100	55,4	27,8	13,9	2,3	0,6	x
2010	100	55,5	27,5	14,2	2,1	0,8	x
2011	100	53,2	28,5	14,9	2,6	0,8	x
2012	100	54,7	26,2	15,9	2,5	0,7	x
2013	100	52,9	27,4	16,1	2,9	0,8	x
2014	100	50,2	28,9	17,1	2,9	0,9	x

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent

2003	5,1	10,2	1,4	0,1	7,0	10,8	1,8
2004	-1,2	2,4	-3,0	-7,1	-2,2	8,3	-4,1
2005	-4,7	-0,5	-7,6	-6,1	-20,1	-26,9	-9,3
2006	-7,9	-3,8	-14,0	-9,3	3,9	5,3	-9,7
2007	-0,1	8,3	-8,8	-6,9	-3,8	-28,3	-8,5
2008	-0,4	3,8	-6,3	-2,3	-15,6	11,6	-5,0
2009	-0,4	-1,3	-1,6	3,9	17,2	-8,3	2,0
2010	-5,2	-5,1	-6,4	-2,8	-14,1	18,2	-4,5
2011	-1,9	-6,0	1,8	2,7	23,0	5,8	4,3
2012	-0,6	2,4	-8,6	5,7	-6,4	-9,1	-2,3
2013	2,4	-1,2	7,0	3,7	19,4	12,0	7,3
2014	-4,7	-9,5	0,4	1,4	-3,8	12,5	1,0

18. Ehescheidungen 2002 bis 2014 nach Ehedauer

Ehedauer von ... Jahren ¹⁾	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
bis 1	20	26	21	22	15	14	19	16	25	35	27	40	29
2	146	124	141	135	112	121	111	137	197	190	210	228	214
3	268	277	238	236	246	254	225	269	335	306	278	314	304
4	319	383	347	295	298	302	316	328	283	257	248	242	265
5	394	417	475	401	370	397	365	406	376	358	325	370	347
6	439	442	435	446	441	377	379	376	373	377	400	378	384
7	373	397	426	396	395	351	362	370	326	355	374	370	360
8	305	391	378	340	348	339	344	328	303	318	298	341	368
9	276	321	345	318	316	292	325	306	274	298	314	322	333
10	264	251	269	288	268	272	279	301	268	241	265	263	302
11	275	227	231	267	243	238	233	250	268	268	234	291	303
12	494	260	202	225	234	198	213	246	205	239	259	231	220
13	484	457	252	192	191	221	216	235	232	214	200	229	217
14	473	516	407	219	187	165	186	198	201	197	195	223	196
15	474	449	467	387	202	163	206	180	175	192	186	218	236
16	400	504	440	411	360	199	154	165	153	175	177	170	198
17	333	406	466	412	377	354	175	159	143	174	186	155	159
18	323	370	387	418	379	351	297	179	162	133	153	169	154
19	283	326	357	314	325	360	328	270	151	129	124	137	138
20	249	286	312	344	292	372	321	333	258	136	125	131	149
21	229	267	268	282	256	264	336	303	245	233	110	123	109
22	236	219	257	268	216	261	288	305	286	256	218	131	102
23	228	225	224	228	227	249	264	224	265	255	260	211	110
24	204	186	203	217	187	198	248	198	237	229	247	235	187
25	184	187	204	201	155	203	194	198	196	203	208	199	190
26	142	178	169	186	162	174	173	198	193	180	214	188	173
27	128	150	155	151	150	162	177	148	170	159	168	171	161
28	101	128	134	143	122	132	172	148	144	154	136	166	138
29	106	106	100	126	114	130	122	136	116	131	118	153	103
30	63	77	88	126	91	110	130	137	123	137	132	127	118
31 - 35	195	255	298	294	334	357	344	431	387	374	409	442	380
36 - 40	66	93	87	98	95	115	142	144	140	166	210	193	179
41 - 45	33	38	43	30	33	37	46	48	54	58	56	83	72
46 - 50	7	3	10	11	11	12	19	14	16	12	28	16	27
51 und mehr	1	4	6	2	7	5	6	3	5	7	12	12	3
Insgesamt	8 515	8 946	8 842	8 429	7 759	7 749	7 715	7 687	7 285	7 146	7 104	7 272	6 928
Durchschnittliche Ehedauer	14,6	15,0	15,3	15,6	15,5	16,0	16,3	16,1	16,0	16,0	16,2	16,0	15,4

1) berechnet als Differenz zwischen dem Jahr der Rechtskraft und dem Jahr der Eheschließung

19. Ehescheidungen 2002 bis 2014 nach Ehedauer (in Prozent)

Ehedauer von ... Jahren ¹⁾	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
bis 1	0,2	0,3	0,2	0,3	0,2	0,2	0,2	0,2	0,3	0,5	0,4	0,6	0,4
2	1,7	1,4	1,6	1,6	1,4	1,6	1,4	1,8	2,7	2,7	3,0	3,1	3,1
3	3,1	3,1	2,7	2,8	3,2	3,3	2,9	3,5	4,6	4,3	3,9	4,3	4,4
4	3,7	4,3	3,9	3,5	3,8	3,9	4,1	4,3	3,9	3,6	3,5	3,3	3,8
5	4,6	4,7	5,4	4,8	4,8	5,1	4,7	5,3	5,2	5,0	4,6	5,1	5,0
6	5,2	4,9	4,9	5,3	5,7	4,9	4,9	4,9	5,1	5,3	5,6	5,2	5,5
7	4,4	4,4	4,8	4,7	5,1	4,5	4,7	4,8	4,5	5,0	5,3	5,1	5,2
8	3,6	4,4	4,3	4,0	4,5	4,4	4,5	4,3	4,2	4,5	4,2	4,7	5,3
9	3,2	3,6	3,9	3,8	4,1	3,8	4,2	4,0	3,8	4,2	4,4	4,4	4,8
10	3,1	2,8	3,0	3,4	3,5	3,5	3,6	3,9	3,7	3,4	3,7	3,6	4,4
11	3,2	2,5	2,6	3,2	3,1	3,1	3,0	3,3	3,7	3,8	3,3	4,0	4,4
12	5,8	2,9	2,3	2,7	3,0	2,6	2,8	3,2	2,8	3,3	3,6	3,2	3,2
13	5,7	5,1	2,9	2,3	2,5	2,9	2,8	3,1	3,2	3,0	2,8	3,1	3,1
14	5,6	5,8	4,6	2,6	2,4	2,1	2,4	2,6	2,8	2,8	2,7	3,1	2,8
15	5,6	5,0	5,3	4,6	2,6	2,1	2,7	2,3	2,4	2,7	2,6	3,0	3,4
16	4,7	5,6	5,0	4,9	4,6	2,6	2,0	2,1	2,1	2,4	2,5	2,3	2,9
17	3,9	4,5	5,3	4,9	4,9	4,6	2,3	2,1	2,0	2,4	2,6	2,1	2,3
18	3,8	4,1	4,4	5,0	4,9	4,5	3,8	2,3	2,2	1,9	2,2	2,3	2,2
19	3,3	3,6	4,0	3,7	4,2	4,6	4,3	3,5	2,1	1,8	1,7	1,9	2,0
20	2,9	3,2	3,5	4,1	3,8	4,8	4,2	4,3	3,5	1,9	1,8	1,8	2,2
21	2,7	3,0	3,0	3,3	3,3	3,4	4,4	3,9	3,4	3,3	1,5	1,7	1,6
22	2,8	2,4	2,9	3,2	2,8	3,4	3,7	4,0	3,9	3,6	3,1	1,8	1,5
23	2,7	2,5	2,5	2,7	2,9	3,2	3,4	2,9	3,6	3,6	3,7	2,9	1,6
24	2,4	2,1	2,3	2,6	2,4	2,6	3,2	2,6	3,3	3,2	3,5	3,2	2,7
25	2,2	2,1	2,3	2,4	2,0	2,6	2,5	2,6	2,7	2,8	2,9	2,7	2,7
26	1,7	2,0	1,9	2,2	2,1	2,2	2,2	2,6	2,6	2,5	3,0	2,6	2,5
27	1,5	1,7	1,8	1,8	1,9	2,1	2,3	1,9	2,3	2,2	2,4	2,4	2,3
28	1,2	1,4	1,5	1,7	1,6	1,7	2,2	1,9	2,0	2,2	1,9	2,3	2,0
29	1,2	1,2	1,1	1,5	1,5	1,7	1,6	1,8	1,6	1,8	1,7	2,1	1,5
30	0,7	0,9	1,0	1,5	1,2	1,4	1,7	1,8	1,7	1,9	1,9	1,7	1,7
31 - 35	2,3	2,9	3,4	3,5	4,3	4,6	4,5	5,6	5,3	5,2	5,8	6,1	5,5
36 - 40	0,8	1,0	1,0	1,2	1,2	1,5	1,8	1,9	1,9	2,3	3,0	2,7	2,6
41 - 45	0,4	0,4	0,5	0,4	0,4	0,5	0,6	0,6	0,7	0,8	0,8	1,1	1,0
46 - 50	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,4	0,2	0,4
51 und mehr	0,0	0,0	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1	0,0	0,1	0,1	0,2	0,2	0,0
Insgesamt	100												

1) berechnet als Differenz zwischen dem Jahr der Rechtskraft und dem Jahr der Eheschließung

20. Ehescheidungen 2002 bis 2014 nach Altersgruppen der Geschiedenen

Alter von ... bis unter ... Jahren	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Männer													
unter 20	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 - 25	49	62	58	34	52	46	39	37	40	32	32	27	22
25 - 30	477	457	414	404	356	338	304	326	271	262	218	253	231
30 - 35	1 350	1 222	1 152	989	863	725	728	675	723	681	707	664	687
35 - 40	1 942	2 017	1 822	1 566	1 463	1 382	1 287	1 127	992	959	930	952	978
40 - 45	1 984	2 146	2 176	2 095	1 867	1 802	1 701	1 611	1 440	1 437	1 340	1 323	1 205
45 - 50	1 366	1 428	1 546	1 523	1 417	1 579	1 632	1 619	1 622	1 485	1 467	1 471	1 373
50 - 55	747	912	932	1 048	959	980	1 042	1 141	1 106	1 139	1 195	1 269	1 168
55 - 60	315	354	383	407	464	533	591	691	626	635	646	698	663
60 - 65	192	250	232	234	182	202	221	241	244	317	352	383	368
65 - 70	59	65	86	90	87	110	110	154	146	121	115	125	134
70 - 75	26	22	25	24	34	33	47	47	55	63	69	69	70
75 - 80	5	6	12	7	11	15	8	14	14	8	25	32	20
80 und mehr	2	5	4	8	4	4	5	4	6	7	8	6	9
Insgesamt	8 515	8 946	8 842	8 429	7 759	7 749	7 715	7 687	7 285	7 146	7 104	7 272	6 928
Durchschnitts- alter	41,3	41,9	42,3	42,9	43,1	43,8	44,3	44,9	45,1	45,3	45,7	46,0	45,9
Frauen													
unter 20	1	-	2	4	-	-	-	1	-	1	1	-	-
20 - 25	183	195	190	164	145	155	135	131	128	108	86	84	66
25 - 30	806	797	751	677	677	604	604	558	579	571	508	534	485
30 - 35	1 646	1 551	1 328	1 193	1 042	902	923	898	880	926	924	959	952
35 - 40	2 194	2 243	2 175	1 832	1 649	1 517	1 371	1 275	1 107	1 030	1 029	1 027	1 137
40 - 45	1 770	2 005	2 111	2 107	1 883	1 960	1 808	1 653	1 508	1 452	1 383	1 319	1 208
45 - 50	1 111	1 169	1 198	1 303	1 251	1 374	1 487	1 556	1 550	1 476	1 415	1 413	1 310
50 - 55	459	605	690	719	685	736	802	917	864	881	939	1 064	964
55 - 60	198	208	200	256	263	308	369	444	440	425	470	516	469
60 - 65	102	117	133	99	94	110	123	152	130	174	217	226	226
65 - 70	28	36	44	52	44	52	65	69	61	62	68	74	63
70 - 75	13	15	12	18	19	21	22	24	30	28	49	37	36
75 - 80	4	2	6	4	5	8	5	6	6	9	12	19	11
80 und mehr	-	3	2	1	2	2	1	3	2	3	3	-	1
Insgesamt	8 515	8 946	8 842	8 429	7 759	7 749	7 715	7 687	7 285	7 146	7 104	7 272	6 928
Durchschnitts- alter	38,8	39,3	39,9	40,5	40,6	41,3	41,7	42,4	42,4	42,5	43,1	43,3	43,1

21. Anteile der Altersgruppen der Geschiedenen an den Ehescheidungen 2002 bis 2014 (in Prozent)

Alter von ... bis unter ... Jahren	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Männer													
unter 20	0,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 - 25	0,6	0,7	0,7	0,4	0,7	0,6	0,5	0,5	0,5	0,4	0,5	0,4	0,3
25 - 30	5,6	5,1	4,7	4,8	4,6	4,4	3,9	4,2	3,7	3,7	3,1	3,5	3,3
30 - 35	15,9	13,7	13,0	11,7	11,1	9,4	9,4	8,8	9,9	9,5	10,0	9,1	9,9
35 - 40	22,8	22,5	20,6	18,6	18,9	17,8	16,7	14,7	13,6	13,4	13,1	13,1	14,1
40 - 45	23,3	24,0	24,6	24,9	24,1	23,3	22,0	21,0	19,8	20,1	18,9	18,2	17,4
45 - 50	16,0	16,0	17,5	18,1	18,3	20,4	21,2	21,1	22,3	20,8	20,7	20,2	19,8
50 - 55	8,8	10,2	10,5	12,4	12,4	12,6	13,5	14,8	15,2	15,9	16,8	17,5	16,9
55 - 60	3,7	4,0	4,3	4,8	6,0	6,9	7,7	9,0	8,6	8,9	9,1	9,6	9,6
60 - 65	2,3	2,8	2,6	2,8	2,3	2,6	2,9	3,1	3,3	4,4	5,0	5,3	5,3
65 - 70	0,7	0,7	1,0	1,1	1,1	1,4	1,4	2,0	2,0	1,7	1,6	1,7	1,9
70 - 75	0,3	0,2	0,3	0,3	0,4	0,4	0,6	0,6	0,8	0,9	1,0	0,9	1,0
75 - 80	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,2	0,1	0,2	0,2	0,1	0,4	0,4	0,3
80 und mehr	0,0	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Frauen													
unter 20	0,0	-	0,0	0,0	-	-	-	0,0	-	0,0	0,0	-	-
20 - 25	2,1	2,2	2,1	1,9	1,9	2,0	1,7	1,7	1,8	1,5	1,2	1,2	1,0
25 - 30	9,5	8,9	8,5	8,0	8,7	7,8	7,8	7,3	7,9	8,0	7,2	7,3	7,0
30 - 35	19,3	17,3	15,0	14,2	13,4	11,6	12,0	11,7	12,1	13,0	13,0	13,2	13,7
35 - 40	25,8	25,1	24,6	21,7	21,3	19,6	17,8	16,6	15,2	14,4	14,5	14,1	16,4
40 - 45	20,8	22,4	23,9	25,0	24,3	25,3	23,4	21,5	20,7	20,3	19,5	18,1	17,4
45 - 50	13,0	13,1	13,5	15,5	16,1	17,7	19,3	20,2	21,3	20,7	19,9	19,4	18,9
50 - 55	5,4	6,8	7,8	8,5	8,8	9,5	10,4	11,9	11,9	12,3	13,2	14,6	13,9
55 - 60	2,3	2,3	2,3	3,0	3,4	4,0	4,8	5,8	6,0	5,9	6,6	7,1	6,8
60 - 65	1,2	1,3	1,5	1,2	1,2	1,4	1,6	2,0	1,8	2,4	3,1	3,1	3,3
65 - 70	0,3	0,4	0,5	0,6	0,6	0,7	0,8	0,9	0,8	0,9	1,0	1,0	0,9
70 - 75	0,2	0,2	0,1	0,2	0,2	0,3	0,3	0,3	0,4	0,4	0,7	0,5	0,5
75 - 80	0,0	0,0	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,2	0,3	0,2
80 und mehr	-	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-	0,0
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

22. Ehescheidungen und Abweisungen 2002 bis 2014 nach Art der Entscheidung

Jahr	Ehescheidungen					Abweisung des Scheidungs- antrages
	ins- gesamt	vor einjähriger Trennung § 1565 Abs. 1 BGB i. V. m. § 1565 Abs. 2 BGB	nach einjähriger Trennung § 1565 Abs. 1 BGB	nach dreijähriger Trennung § 1565 Abs. 1 BGB i. V. m. § 1566 Abs. 2 BGB	auf Grund anderer Vorschriften	
Anzahl						
2002	8 515	38	7 695	768	14	10
2003	8 946	76	8 007	852	11	7
2004	8 842	52	7 647	1 141	2	7
2005	8 429	71	6 901	1 448	9	6
2006	7 759	80	6 344	1 322	13	5
2007	7 749	84	6 172	1 491	2	1
2008	7 715	75	6 144	1 473	23	6
2009	7 687	72	6 113	1 494	8	6
2010	7 285	60	5 851	1 359	15	3
2011	7 146	106	5 828	1 206	6	4
2012	7 104	79	5 630	1 386	9	8
2013	7 272	41	5 692	1 527	12	3
2014	6 928	26	5 312	1 582	8	9
Prozent						
2002	100	0,4	90,4	9,0	0,2	x
2003	100	0,8	89,5	9,5	0,1	x
2004	100	0,6	86,5	12,9	0,0	x
2005	100	0,8	81,9	17,2	0,1	x
2006	100	1,0	81,8	17,0	0,2	x
2007	100	1,1	79,6	19,2	0,0	x
2008	100	1,0	79,6	19,1	0,3	x
2009	100	0,9	79,5	19,4	0,1	x
2010	100	0,8	80,3	18,7	0,2	x
2011	100	1,5	81,6	16,9	0,1	x
2012	100	1,1	79,3	19,5	0,1	x
2013	100	0,6	78,3	21,0	0,2	x
2014	100	0,4	76,7	22,8	0,1	x

23. Ehescheidungen 2002 bis 2014 nach dem Antragsteller

Jahr	Ins- gesamt	Antragsteller						beide
		Mann			Frau			
		zu- sammen	ohne Zustimmung der Frau	mit	zu- sammen	ohne Zustimmung des Mannes	mit	
Anzahl								
2002	8 515	2 682	19	2 663	5 375	77	5 298	458
2003	8 946	2 914	29	2 885	5 376	75	5 301	656
2004	8 842	2 853	32	2 821	5 231	76	5 155	758
2005	8 429	2 696	33	2 663	4 918	102	4 816	815
2006	7 759	2 508	48	2 460	4 489	128	4 361	762
2007	7 749	2 571	55	2 516	4 399	112	4 287	779
2008	7 715	2 729	50	2 679	4 220	87	4 133	766
2009	7 687	2 599	64	2 535	4 229	123	4 106	859
2010	7 285	2 644	74	2 570	3 938	146	3 792	703
2011	7 146	2 699	76	2 623	3 828	103	3 725	619
2012	7 104	2 600	98	2 502	3 804	124	3 680	700
2013	7 272	2 763	68	2 695	3 692	116	3 576	817
2014	6 928	2 520	57	2 463	3 632	107	3 525	776
Prozent								
2002	100	31,5	0,2	31,3	63,1	0,9	62,2	5,4
2003	100	32,6	0,3	32,2	60,1	0,8	59,3	7,3
2004	100	32,3	0,4	31,9	59,2	0,9	58,3	8,6
2005	100	32,0	0,4	31,6	58,3	1,2	57,1	9,7
2006	100	32,3	0,6	31,7	57,9	1,6	56,2	9,8
2007	100	33,2	0,7	32,5	56,8	1,4	55,3	10,1
2008	100	35,4	0,6	34,7	54,7	1,1	53,6	9,9
2009	100	33,8	0,8	33,0	55,0	1,6	53,4	11,2
2010	100	36,3	1,0	35,3	54,1	2,0	52,1	9,6
2011	100	37,8	1,1	36,7	53,6	1,4	52,1	8,7
2012	100	36,6	1,4	35,2	53,5	1,7	51,8	9,9
2013	100	38,0	0,9	37,1	50,8	1,6	49,2	11,2
2014	100	36,4	0,8	35,6	52,4	1,5	50,9	11,2
Prozent								
2002	x	100	0,7	99,3	100	1,4	98,6	x
2003	x	100	1,0	99,0	100	1,4	98,6	x
2004	x	100	1,1	98,9	100	1,5	98,5	x
2005	x	100	1,2	98,8	100	2,1	97,9	x
2006	x	100	1,9	98,1	100	2,9	97,1	x
2007	x	100	2,1	97,9	100	2,5	97,5	x
2008	x	100	1,8	98,2	100	2,1	97,9	x
2009	x	100	2,5	97,5	100	2,9	97,1	x
2010	x	100	2,8	97,2	100	3,7	96,3	x
2011	x	100	2,8	97,2	100	2,7	97,3	x
2012	x	100	3,8	96,2	100	3,3	96,7	x
2013	x	100	2,5	97,5	100	3,1	96,9	x
2014	x	100	2,3	97,7	100	2,9	97,1	x

Abb. 1 Ehescheidungen 2014 nach Ehedauer und Alter der Ehepartner

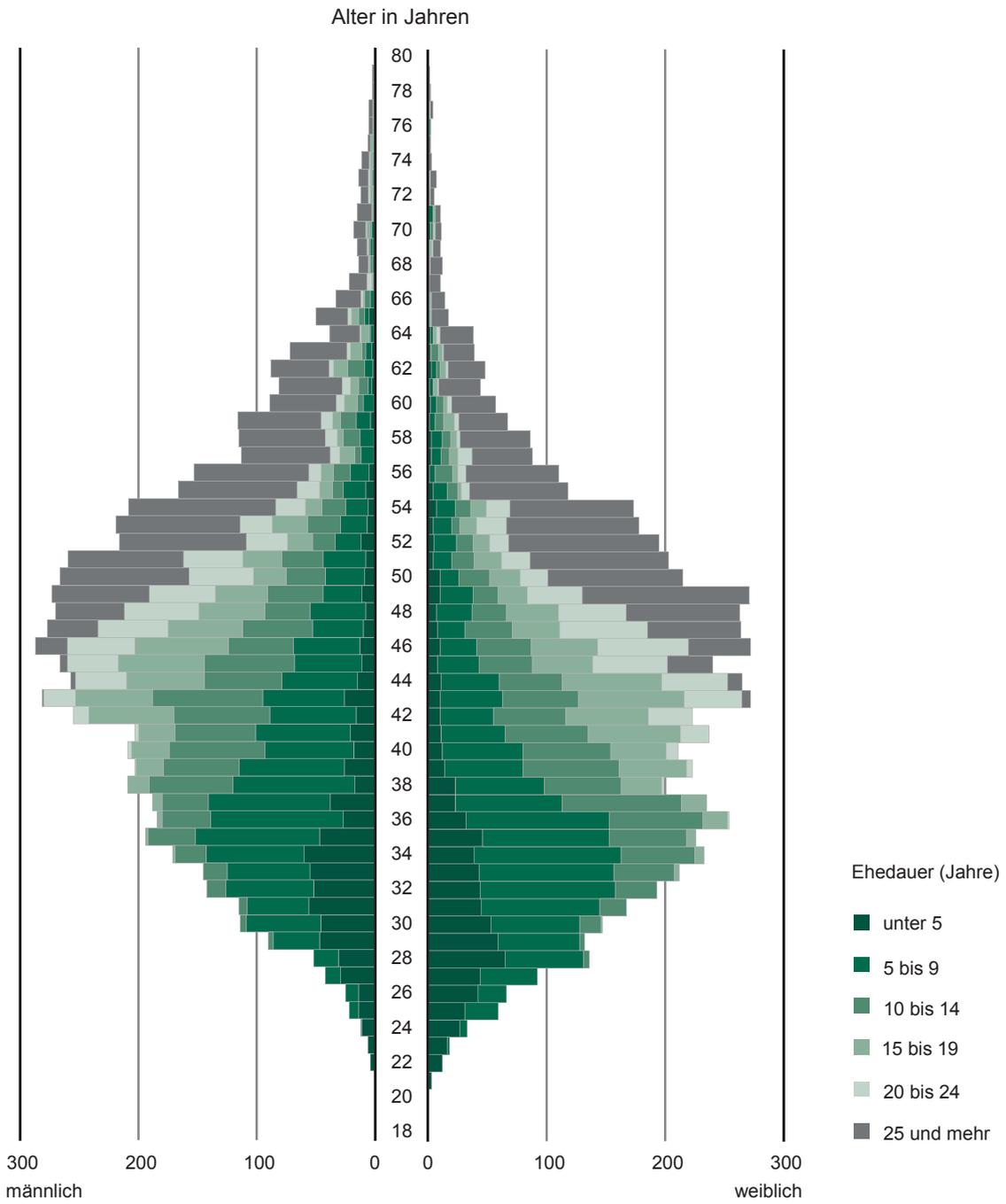


Abb. 2 Ehedauerspezifische Scheidungsziffern 1993, 2003 und 2013

Ehescheidungen je 10 000 Eheschließungen

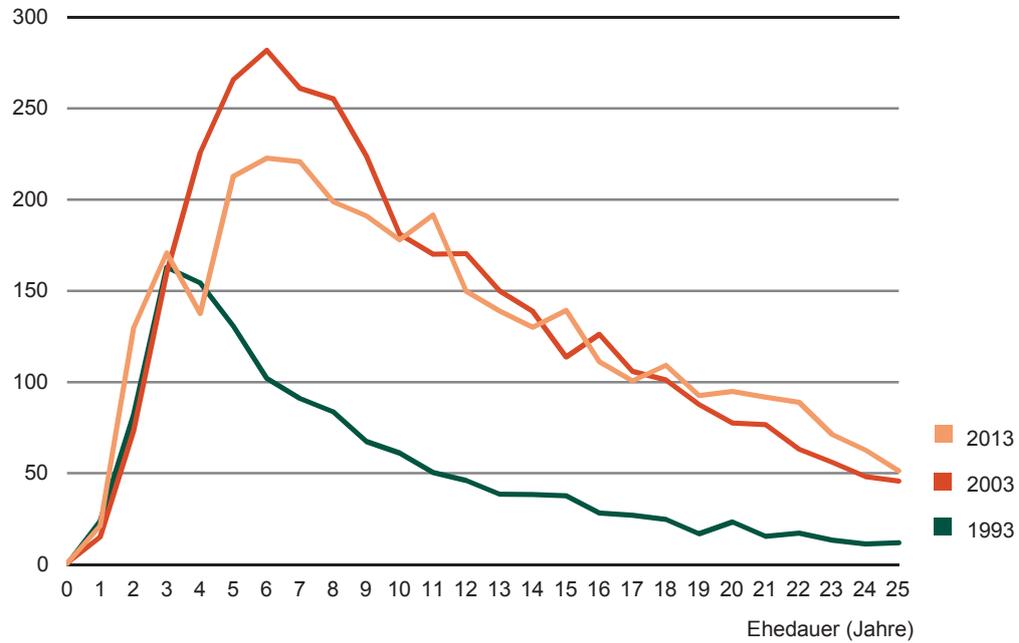
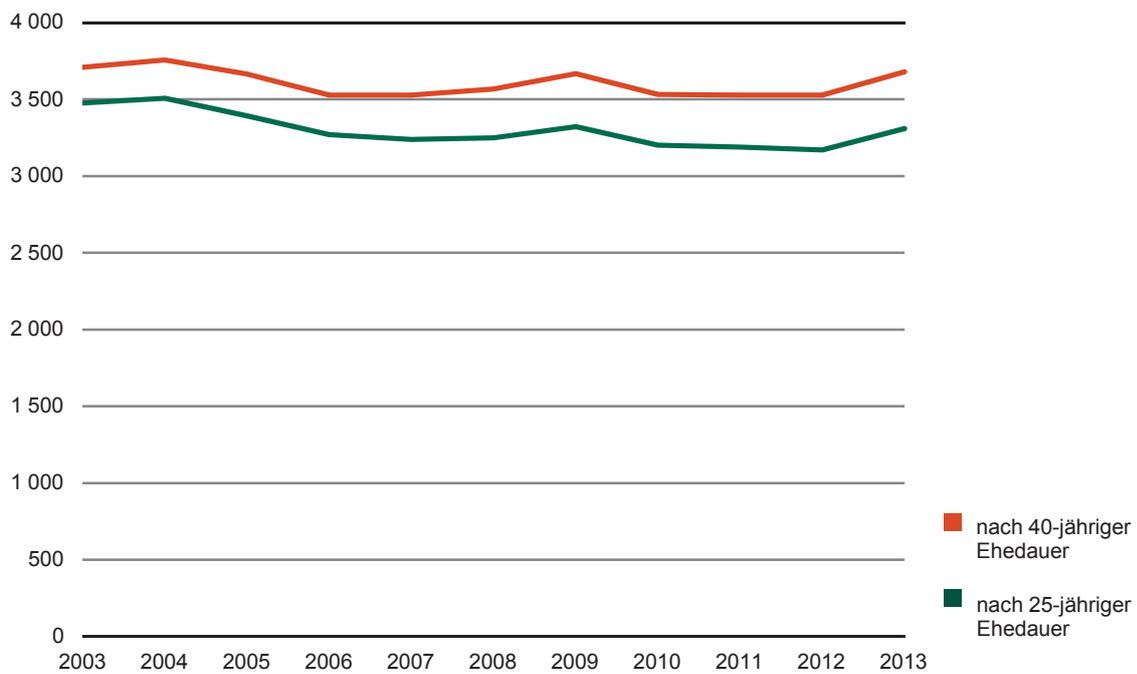


Abb. 3 Zusammengefasste Scheidungsziffern 2003 bis 2013

Ehescheidungen je 10 000 Eheschließungen



**Abb. 4 Ehescheidungen, Eheschließungen und durch Tod gelöste Ehen
2003 bis 2013**

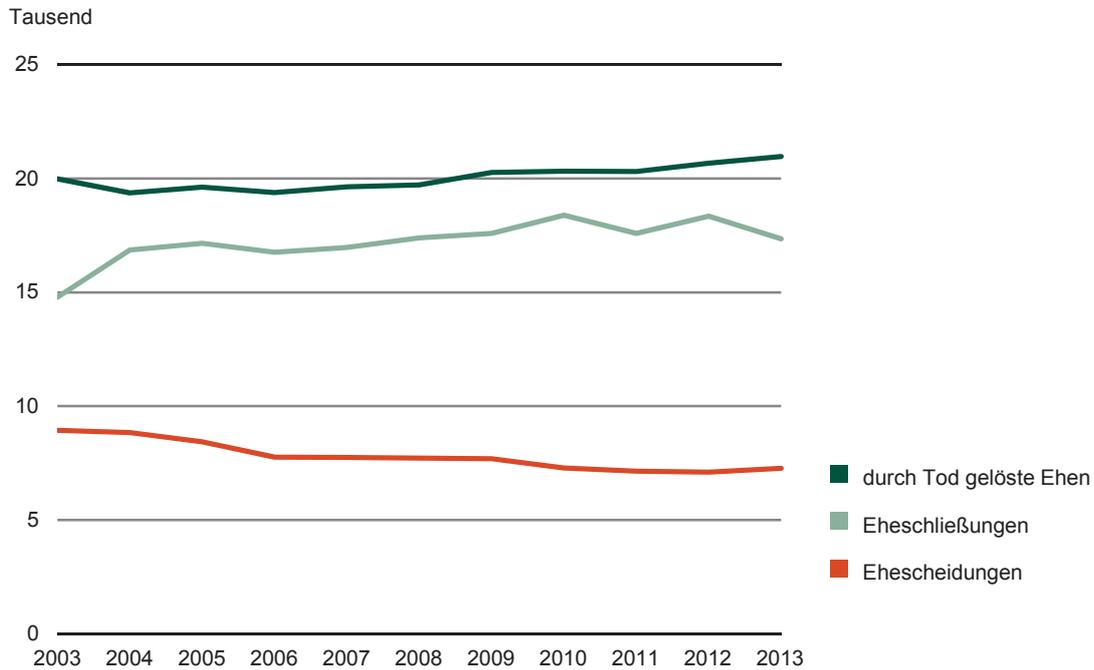
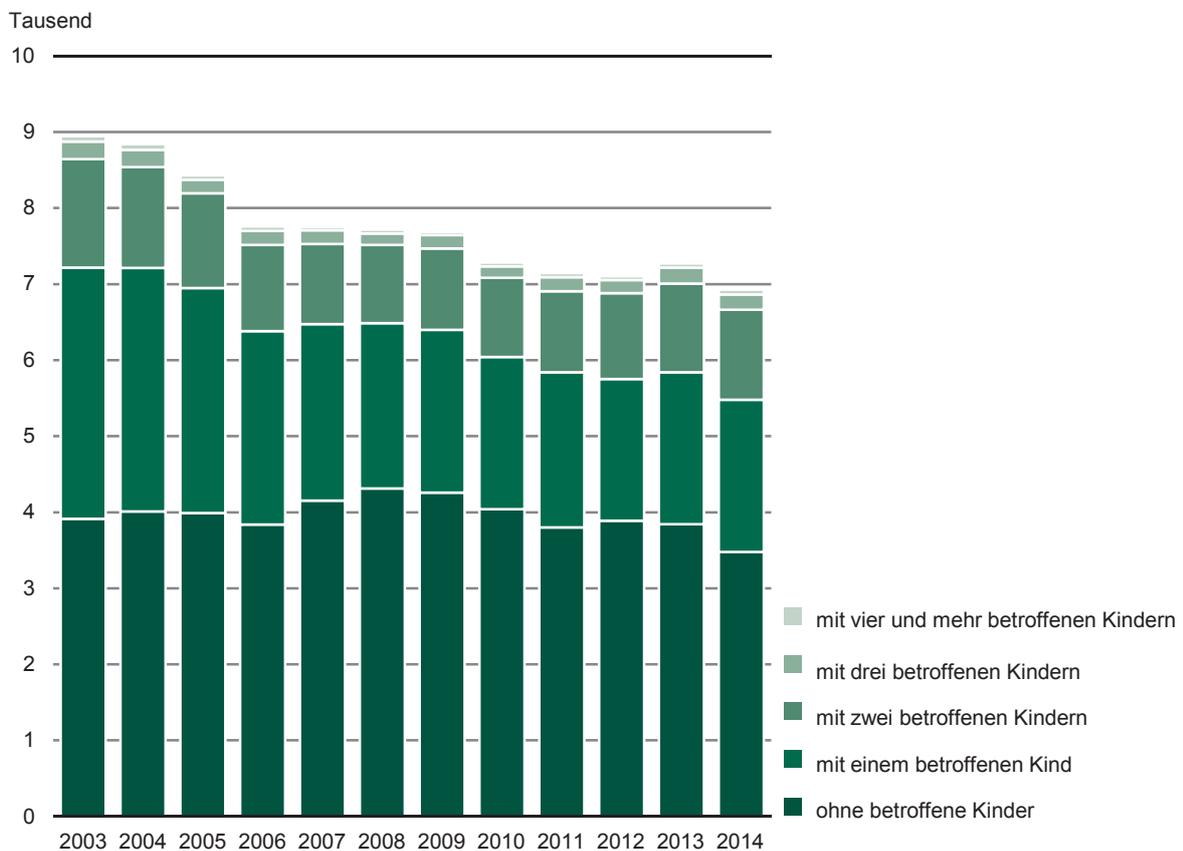


Abb. 5 Ehescheidungen 2003 bis 2014 nach Zahl der betroffenen minderjährigen Kinder



Herausgeber:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Redaktion:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Gestaltung und Satz:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Redaktionsschluss:

März 2015

Bezug:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Hausanschrift: Macherstraße 63, 01917 Kamenz

Telefon: +49 3578 33-1424

Telefax: +49 3578 33-1499

E-Mail: vertrieb@statistik.sachsen.de

www.statistik.sachsen.de/shop

Verteilerhinweis

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von politischen Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.

Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel.

Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung.

Copyright

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, 2015

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

ISSN 2195-3031